

Thema: Prater Wien

Autor: Christoph Mierau



Das Schweizerhaus liegt jetzt in der Fuzo

■ Prater-Saison startet am Montag

Rund um das Traditions-Bierlokal wurden die Fußgängerzone ausgebaut und die Autos verbannt. Neue Attraktionen ab Mai.

Leopoldstadt. Am Montag eröffnen im Schweizerhaus die Familie Kolarik und Stadtrat Christian Oxonitsch (SP) die heurige Prater-Saison. Luftgehobenes Budweiser und die angeblich besten Stelzen der Stadt werden kredenzt. Doch die ersten Besucher werden sich wundern: Denn vor dem Bierlokal hat sich über den Winter einiges verändert.

Schweizerhaus ist größer. Die schöne Fußgängerzone, die in diesem Design nach und nach im gesamten Prater umgesetzt werden soll, wurde erweitert



Kernmayer-Singer

Die Familie Kolarik hat schon alles vorbereitet: Budweiser und Stelzen.

und das Schweizerhaus hat einen neuen, viel größeren Eingangsbereich, mit dem auch der Schanigarten ordentlich in Richtung Messegelände gerückt ist. Durch diesen Umbau wurden auch die Autos aus diesem Bereich endgültig verbannt.

Neue Attraktionen. Über die neuen Unterhaltungs-Attraktionen im Prater hüllt man sich noch in

Schweigen. Sie sollen erst am Montag präsentiert werden. Nur so viel sickerte bereits durch: Der Bereich rund um das Schweizerhaus, der bisher vor allem mit Vergnügungswelten für Kinder lockte, soll eine weithin sichtbare Magnet-Attraktion bekommen. Sie werde, wie andere Neuerungen, frühestens ab Mai in Betrieb gehen.

Christoph Mierau

Das Schweizerhaus hat einen neuen großen Eingang.